

SPEDLOGSWISS BILDUNG

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen · Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica · Swiss Freight Forwarding and Logistics Association

Bulletin Bildung 02/2014

Aktualisierung der Lern- und Leistungsdokumentation LLD auf August 2014

Die Lern- und Leistungsdokumentation Kauffrau/Kaufmann EFZ der Branche Internationale Speditionslogistik wird auf August 2014 in den drei Kapiteln ALS, PE und QV wie folgt ergänzt:

1. Hinweis zu den Arbeits- und Lernsituationen ALS:

„Am Ende der Ausbildung müssen in den sechs ALS alle 12 Pflicht-Leistungsziele und mindestens 8 der im Ausbildungsprogramm festgelegten Wahlpflicht-Leistungsziele sowie jede Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz mindestens einmal bewertet sein.“

2. Hinweis zu den Prozesseinheiten PE:

„Die Prozesseinheit 2 bildet die Grundlage für das Fachgespräch an der mündlichen Abschlussprüfung (siehe Kap. 5.3). Deshalb ist die Aufgabenstellung der Prozesseinheit 2 aus einem der folgenden Bereiche der Internationalen Speditionslogistik zu wählen:

LKW-Spedition, Kombiniertes Verkehr (Schiene/Strasse/Wasser), Luftfracht-Spedition, Überseeschifffahrt, Rhein-/Binnenschifffahrt, Lagerlogistik, Zollwesen, Transport und Versicherung.“

3. Hinweis zum betrieblichen Qualifikationsverfahren QV:

„Die Ausführungsbestimmungen zu den Qualifikationsbereichen Berufspraxis – schriftlich und Berufspraxis mündlich sind in der Begleitung schriftliche und mündliche Prüfung festgehalten. Diese kann über www.spedlogswiss.com ausgedruckt und an dieser Stelle des LLD abgelegt werden.“

Die aktualisierten Seiten des LLD sind auf der Website www.spedlogswiss.com unter *Bildung/Grundbildung/BiVo2012/Allgemeine Informationen/Aktualisierungen LLD August 2014* abgelegt. Sie können als Ersatz zur bisherigen Version heruntergeladen und in den LLD eingefügt werden. Den Lernenden werden die Neuerungen in den ÜK als Neudruck abgegeben.

Betriebliches Qualifikationsverfahren nach BiVo 2012: Mündliche Prüfung

Gemäss dem betrieblichen Qualifikationsverfahren nach BiVo 2012 besteht die mündliche Abschlussprüfung neu aus einem Fachgespräch über die Prozesseinheit PE2 und einem vorgegebenen Rollenspiel (vgl. Lern- und Leistungsdokumentation LLD, Kapitel 5).

	Prüfungsteil	Grundlagen	Dauer
Teil 1	Fachgespräch	Dokumentation PE 2	15 Minuten
Teil 2	Rollenspiel	Ausbildungsprogramm Lerndokumentationen	15 Minuten

Die Grundlage für das Rollenspiel bilden das Ausbildungsprogramm mit den von den Lernenden bearbeiteten mindestens 20 Pflicht- und Wahlpflicht-Leistungszielen sowie die in den Lerndokumentationen beschriebenen Gesprächssituationen.

Das Ausbildungsprogramm und die 20 Lerndokumentationen müssen **bis zum 31. März 2015** elektronisch der regionalen Prüfungsorganisation eingereicht werden. Daraus wählt die/der Lernende zusammen mit der Praxisausbilderin/dem Praxisausbilder 5 Lerndokumentationen aus, aus denen die Prüfungsexperten das Rollenspiel erstellen können.

Somit verkürzt sich im letzten Semester die Dauer für die Erarbeitung der Arbeits- und Lernsituation ALS 6 und es ist von Vorteil, wenn der Hauptteil der Leistungsziele in den vorangegangenen ALS 1-5 erarbeitet werden kann.

Die Vorbereitungen für die Schulung der Prüfungsexperten für die mündliche Prüfung sind im vollen Gange. Die Kurse werden im Zeitraum Dezember 2014 – März 2015 stattfinden (1 Tag für bisherige Experten, 2 Tage für neue Experten).

Auskünfte dazu erteilt gerne thomas.suter@pedlogswiss.com.

Präsenz von SPEDLOGSWISS an den Berufsmessen 2014

In diesem Herbst finden wiederum Berufs- und Weiterbildungsmessen in der Deutschschweiz statt. Nach der erfolgreichen Teilnahme an den letztjährigen Veranstaltungen werden die Sektionen von SPEDLOGSWISS auch in diesem Jahr mit einem Stand präsent sein, und zwar wie folgt:

Ostschweizer Bildungs-Ausstellung in St. Gallen:	29.8. – 2.9.2014
Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel	23. - 25.10.2014
Berufsmesse in Zürich	18. – 22.11.2014

Die Berufs- und Weiterbildungsmessen bieten unserer Branche die günstige Gelegenheit, mit Jugendlichen, die sich um einen Ausbildungsplatz im kaufmännischen Berufsfeld interessieren, in Kontakt zu treten und sie von den Vorzügen einer Lehre bei der internationalen Speditionslogistik zu überzeugen.

Wir danken schon jetzt allen Lehrfirmen, die mit ihren Berufsbildnern und Lernenden unsere Standauftritte unterstützen.

18-monatiges Praktikum für WMS/HMS-Absolventen (BAM): Start im August 2014

Wir haben im letzten Bulletin über das aktualisierte Konzept zum Branchenabschluss für Mittelschulabsolventen BAM informiert. In der Zwischenzeit sind die entsprechenden Ausbildungsunterlagen konkretisiert worden und heute liegen folgende bereinigte Dokumente vor:

- Lern- und Leistungsdokumentation (LLD)
- Kursprogramm überbetriebliche Kurse (üK)
- Wegleitung mündliche und schriftliche Prüfungen

Ab August 2014 kann somit der neukonzipierte Lehrgang BAM auf der Basis von klaren Regelungen starten. Bisher liegen 6 Praktikumsverträge in der Nordwestschweiz vor, weitere sind in Abklärung. Somit können wir in Basel-Stadt mit einer üK-Klasse von ca. 8 Teilnehmenden starten.

Am 23. Juli 2014 findet in Zusammenarbeit mit praktikumplus von der Handelskammer beider Basel eine Schulung für die Praxisausbilder/-innen der am BAM beteiligten Ausbildungsbetriebe statt. Dazu eingeladen sind auch Praxisausbilder/-innen von Betrieben, die ab 2015 an der Ausbildung von BAM-Praktikanten interessiert sind.

Auskünfte dazu erteilt gerne andrea.jauslin@pedlogswiss.com.

Impressum:
Herausgeberin/Layout:

Kommission Bildung SPEDLOGSWISS, Bulletin 02/2014 - Juli 2014
Judith Moser, Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS, www.pedlogswiss.com,
Tel. +41 61 205 98 13, Fax +41 61 205 98 01
Redaktion: Rudolf Scheidegger, Leiter Bereich Bildung SPEDLOGSWISS